

Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **IV/2005/05052**
Datum: 04.07.2005
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Sigrid Müller

Beratungsfolge	Termin	Status
Beigeordnetenkonferenz	12.07.2005	nicht öffentlich Entscheidung
Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL und HOAI Stadtrat	04.08.2005	öffentlich Entscheidung
	31.08.2005	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Baubeschluss Georg-Cantor-Gymnasium, Torstraße 13
Fertigstellung der Komplettmodernisierung**

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt auf der Grundlage der Fördermittelzusage vom Juni 2004, dass die Komplettmodernisierung des Gymnasiums fertig gestellt wird.
2. Die Realisierung steht unter dem Vorbehalt des Bewilligungsbescheides des Landesverwaltungsamtes.

Finanzielle Auswirkung:

Haushaltsstelle: VerwHH : Ausgabe 2009 ff. (531010, 531020, 531030) = - 331.020 €
VermHH : Ausgabe 2004-2007 UA 2.2300. VHZ 021 = 3.433.000 €
Einnahme 2005-2007 2.2300.361000.021 = 3.049.200 €

Dagmar Szabados
Bürgermeisterin

Begründung:

Der Schulkomplex in der Torstraße 13 wurde 1903 erbaut und steht unter Denkmalschutz. Neben dem Schulgebäude ist noch ein Anbau, bestehend aus Turnhalle und Aula, integriert.

In den Jahren 1991 bis 1997 wurden bereits Investitionen getätigt. Die äußere Hülle des Gebäudes ist komplett und der Keller ist teilweise saniert. Die Toiletten sind modernisiert und der Nordflügel komplett mit naturwissenschaftlichen Fachunterrichtsräumen nach modernem Standard umgebaut und ausgestattet.

Die komplexe Sanierung des Westflügels, der Turnhalle und der Aula wurde 1998 wegen fehlender Haushaltsmittel unterbrochen.

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) bestätigte in seiner 41. Sitzung am 26. 03. 2003 mit Beschluss Nr. III/2002/02948

- die Fusion des Torgymnasiums mit dem Südstadt-Gymnasium am Standort Katowicer Str. 40a
- **und die Nachnutzung des Schulgebäudes Torstraße 13 durch das Georg-Cantor-Gymnasium.**

Mit dem Umzug von der Muldestraße 3 und 7 zur Torstraße 13 entfällt die Sanierung am bisherigen Standort in Höhe von 5.798.200 €. Die Schulgebäude Muldestraße sind desolat und sanierungswürdig.

Das Georg-Cantor-Gymnasium wird mit dem durch das Kultusministerium genehmigten mathematisch-naturwissenschaftlichen Schwerpunkt geführt.

Dies bedeutet, dass in Unterrichtsfächern dieses Schwerpunkts zusätzliche Unterrichtsstunden gehalten werden, wodurch sich ein erhöhter Bedarf an naturwissenschaftlichen Fachunterrichtsräumen sowie eine teilweise erweiterte Ausstattung ergibt.

Mit der Inaussichtstellung von Bundesmitteln für eine innovative Verbesserung von Ganztagschulen beantragte die Stadt Halle (Saale) Anfang 2004 Fördermittel aus dem Investitionsprogramm „Zukunft Bildung und Betreuung“ 2003-2007 (IZBB). Im Juni 2004 wurde durch die Bewilligungsbehörde des Landes Sachsen-Anhalt eine Förderung in Höhe von 3.049.200 € zugesagt (Anlage 1).

Damit ist die Möglichkeit gegeben, das Objekt Torstraße 13 auf die Bedingungen eines naturwissenschaftlichen Gymnasiums abgestimmt zu sanieren und ausstattungsseitig zu verbessern.

Der Baubeschluss beinhaltet die Innensanierung des Westflügels und der Turnhalle und teilweise der Aula. Neben der allgemeinen Instandsetzung von Klassenräumen, der Umsetzung der Sicherheits- und Brandschutzauflagen, der Auflagen des Denkmalschutzes, der Modernisierung von Turnhalle und teilweise Aula werden zusätzliche naturwissenschaftliche Fachkabinette und PC-Kabinette eingebaut und sämtliche Klassenräume und Verwaltungsbereiche mit je einem Datennetz ausgestattet. Die Schule erhält moderne Lehrmittel und Ausstattungsgegenstände.

Planungsleistungen der HOAI - Phase 7 und überwiegend der HOAI - Phase 8 werden in Eigenleistung über den EigenBetrieb Zentrales GebäudeManagement realisiert.

Der Beschluss zur Schulentwicklungsplanung sah eine Nutzung der Torstraße 13 zum Schuljahr 2005/06 vor. Nach gegenwärtigem Planungsstand ist ein Sanierungsbeginn frühestens ab Herbst 2005 und die Fertigstellung im Dezember im Dezember 2006 möglich. Der Umzug kann dann im Februar 2007 erfolgen.

Um die Modernisierungsarbeiten für die Jahre 2005/06 wegen der technologischen Verflechtung zügig ausschreiben und durchführen zu können, ist eine Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2005 bereitzustellen. Würde der Verpflichtungsermächtigung nicht stattgegeben, verschiebt sich der Umzug um ein ganzes Schuljahr.

Turnhalle und Aula werden 2007 bei laufendem Schulbetrieb saniert. Der Sportunterricht findet in der Schulsporthalle Taubenstraße 13 (Grundschule Glaucha) statt.

1. Bauzeitenplan / Bauabschnitte / Baubeschreibung

2004: Planungsleistungen	120.000 €
Erstellen von prüffähigen Unterlagen für die Oberfinanzdirektion und das Landesverwaltungsamt	
2005: Beginn der Abbrucharbeiten zur Schaffung weiterer naturwissenschaftlicher Fachunterrichtsräume; Ausschreibung für die Instandsetzung von Klassenräumen und Verwaltungsbereichen im nicht sanierten Westflügel, der datentechnischen Vernetzung und brandschutztechnischer Maßnahmen, die parallel zum Baufortschritt verlaufen (aufgrund der Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.408.000 EUR).	267.500 €
2006: Fertigstellung sämtlicher Maßnahmen und Ausstattung der Räume; Fertigstellung der datentechnischen Vernetzung des Schulhauses, inkl. der Vernetzung des sanierten Nordflügels, Fertigstellung und Inbetriebnahme der neuen Fachunterrichtsräume, der brand- und sicherheitstechnischen Anlagen, Fertigstellung von Maler-, Fußboden- und Elektroarbeiten.	2.555.500 €
Schaffung eines zentralen Kommunikationsservers für die Internetanbindung der Schule mit ISDN bzw. DSL-Anschluss. Einrichtung eines leistungsfähigen und zukunftssträchtigen Netzwerks für drei PC-Kabinette bzw. für zentrale multimediale Arbeiten. Separates Netzwerk für die Schulverwaltung einschl. der Arbeit des „Beauftragten für Begabtenförderung“ des LSA. Ergänzende Ausstattung an Lehr- und Unterrichtsmitteln.	

Die technischen Gewerke bilden eine technologische Einheit und sind deshalb insgesamt auszuschreiben!

Sämtliche datentechnische Leistungen, wie auch Sicherheit und Brandschutz, sind baubegleitend zu installieren, deshalb ist deren Ausschreibung im Jahr 2005 zwingend. Eine Verpflichtungsermächtigung für 2005 wurde beantragt.

2007 Innensanierung der Turnhalle/Aula	490.000 €
Sanierung der Turnhalle nach Schulstandard und Erneuerung sämtlicher Festeinbaugeräte. Die Aula wird teilinstandgesetzt und neu bestuhlt.	

2. Kosten HOAI – Phase 6 und Phase 3 / Finanzierungsmodell (Angaben in €)

HH-Stelle/Maßnahme	2004	2005	2006	2007
2.2300.985200.021 Invest. - Zuschuss an ZGM Planung	120.000	130.000	12.200	0
2.2300.985100.021 Invest. - Zuschuss an ZGM Bauleistungen (Verpflichtungsermächtigung)		137.500 1.408.000	2.453.300	420.000
2.2300.935400.021 Lehr-, Lern- und Unterrichtsmittel			90.000	70.000
2.2300.361000.021 Zuweisungen vom Land - Ganztagschulen		222.000	2.307.200	520.000

Kosten 2004 - 2007:

Grundlage Kostenberechnung HOAI - Phase 6 für Schulgebäude und HOA I -Phase 3 für Turnhalle/Aula:

Gesamtausgabe:		3.433.000 €
Angekündigte Gesamteinnahme:	./.	3.049.200 €
Eigenanteil Stadt Halle (Saale)		383.800 €

3. Zeitschiene zur Realisierung des Vorhabens

Baubeschluss	31. 08. 2005
Erarbeitung ausschreibungsreifer Planungsunterlagen	liegt vor
Erhalt Zuwendungsbescheid	31. 08. 1005
Ausschreibung und Vergabe	04. 11. 2005
Baubeginn	14. 11. 2005
Bauende	Juli 2007

Die Zeitschiene unterstellt, dass der Zuwendungsbescheid am 31. 08. 2005 vorliegt. Bei einer Verzögerung verschiebt sich die Terminkette entsprechend.

4. Folgekostenbetrachtung

Nach geplanter Zeitschiene kann das Georg-Cantor-Gymnasium in den Februarferien 2007 von der Muldestraße 3 und 7 in die Torstraße 13 umziehen. Der Standort Muldestraße würde damit nicht automatisch freigelenkt werden.

Die Gebäude Nr. 3 und 7 in der Muldestraße dienen einschließlich bis zum Jahr 2008 der KGS „Wilhelm von Humboldt“ als Ausweichobjekt während des Umbaus deren Gebäude (IZBB – Ganztagsschulförderung).

Ab 2009 würde durch die Freigabe der Gebäude Nr. 3 und 7 in der Muldestraße eine erhebliche Einsparung der Folgekosten (Kaltmiete, Reinigung und Bewirtschaftung) eintreten.

Die Schulturnhallen des Georg-Cantor-Gymnasiums in der Muldestraße 1 und Pleißestraße 2 bleiben weiterhin in schulischer Nutzung.

**Anlagen : Förderzusage vom Juni 2004
Abwägungsblatt zur Beschlussvorlage**